

WvO-Schüler forschen sich auf den zweiten Platz

Dillenburgern punkten beim Regionalentscheid

Dillenburg (red). Schüler der Dillenburg Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) sind beim Regionalentscheid der Wettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ auf den zweiten Platz gekommen.

„Viva la Neugier!“ war das Motto der Wettbewerbe, an denen sich die Dillenburg Schüler erstmals beteiligten. Belohnt wurde das Engagement beim Regionalentscheid in Gießen-Kleinlinden mit zwei zweiten Plätzen in den Sparten Chemie und Biologie.

Bereits seit Beginn dieses Schuljahres wird von den Lehrerinnen Barbara Becker und Stefanie Weisgerber-Puhl an der WvO eine Jugend-forscht-AG angeboten. Im Rahmen dieser AG haben Schüler die Möglichkeit, sich selbst gewählten Themenstellungen wissenschaftlich zu nähern. Yasmin Houbi (13), Alice Müller (13), Monia Beecht (13) und Sibel Sevim (14) fanden mit ihrer Ar-

beit heraus, dass ihr selbst hergestellter „Power-Kleber“ durchaus mit käuflichen Klebern konkurrieren kann. Der Kleber auf Stärkebasis ist schnell und einfach herzustellen, klebt gut und kann über den Kompost entsorgt werden.

Tom Diehl (15) und Katharina Fries (16) schafften es, Buntbarsche auf farbige Lichtreize zu konditionieren, die mit einem Futterangebot verbunden wurden. Der große Zeitaufwand, der mit dieser Untersuchung verbunden war, fand auch in der Laudatio der Jury des Wettbewerbs „Jugendforscht“ zu ihrer Arbeit anerkennende Erwähnung.

Auch Schulleiter Martin Henrich fand lobende Worte für die Leistungen der Jungforscher. Die betreuenden Lehrerinnen erwarten, dass die guten Platzierungen der Teilnehmer der Jugend-forscht-AG Ansporn für weitere Forschungsarbeiten sind und blicken zuversichtlich auf die Wettbewerbe im nächsten Jahr.



Glückwünsche für die zweiten Plätze: (v.l.) Barbara Becker, Tom Diehl, Katharina Fries, Stefanie Weisgerber-Puhl, Yasmin Houbi, Alice Müller, Monia Beecht und Sibel Sevim. (Foto: privat)